Beitr. Naturk. Oberösterreichs	7	169-180	1999

Halmwespen (Hymenoptera, Symphyta, Cephidae) Oberösterreichs (Österreich)

M. SCHWARZ

A b s t r a c t : Stem sawflies (Hymenoptera, Symphyta, Cephidae) of Upper Austria (Austria).

14 species of stem sawflies (Cephidae) are recorded from Upper Austria. For every species the localities are listed, and a distribution map is given. *Cephus gracilis* COSTA is reported for the first time from Upper Austria. *Hartigia linearis* (SCHRANK) has to be deleted from the Upper Austrian check list. Its record was based on specimens incorrectly identified.

Einleitung

Halmwespen sind auffallend schlanke Pflanzenwespen mit meist teilweise gelb gefärbtem Hinterleib. Die erwachsenen Tiere findet man fast nur im Frühjahr und im Frühsommer. Die Larven leben entweder in den Stengeln von Gräsern (Poaceae) oder seltener in denen von Rosaceae, einige in Zweigen von Laubbäumen oder Sträuchern. Eine Art, Cephus pygmeus (LINNAEUS), gilt als Getreideschädling.

Aus Oberösterreich (zur Lage siehe SCHWARZ 1998) liegt bisher noch keine umfassende faunistische Bearbeitung der Halmwespen vor. Aus faunistischer Sicht sind die Arbeiten von SCHEDL (1980), der 12 Arten für das Gebiet anführt, und von FRANZ (1982), der bisher die meisten Fundorte auflistet, hervorzuheben. Es wurde, soweit möglich, das gesamte vorhandene Sammlungsmaterial überprüft (ca. 500 Exemplare), damit Determinationsfehler nach Möglichkeit vermieden und Irrtümer in anderen Publikationen nicht übernommen werden. Wird im Folgenden nach der Auflistung eines Fundortes "det. W. Schedl" oder "det. E. Jansen" angegeben, dann bedeutet dies, daß das Determinationsergebnis von der genannten Person übernomnmen wurde. Die in dieser Arbeit verwendete Nomenklatur folgt TAEGER et al. (1998).

Für die Aufbewahrungsorte bzw. Sammlungen und Sammlernamen werden folgende Abkürzungen verwendet:

BZ	coll. Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums in Linz
	Naturkundliche Station der Stadt Linz
NHMW	coll. Naturhistorisches Museum in Wien
F. Gu	leg. F. Gusenleitner
J. Gu	leg. J. Gusenleitner
K1	
Schw	leg. bzw. coll. Martin Schwarz
Pr	

Die in dieser Arbeit enthaltenen Verbreitungskarten wurden von der ZOODAT zur Verfügung gestellt. Als Rastereinheit für die Darstellung der Funde wurden 3 x 5 Gradminuten verwendet, wobei der Raster aufgrund der besseren Übersichtlichkeit weggelassen wurde. Es wurden in die Karten nur solche Funde mit aufgenommen, die vom Autor überprüft werden konnten bzw. die von verläßlichen Quellen stammen, wie SCHEDL (1980) und JANSEN (1998). Ein schwarzer Punkt bedeutet einen Fund nach und ein Kreis würde einen Fund vor 1900 anzeigen (Funde aus dem 19. Jahrhundert liegen aber nicht vor)¹.

Besprechung der Arten

Janus compressus (FABRICIUS 1793)

Die Larven von *J. compressus* (FABRICIUS) leben in Zweigen von *Pyrus communis, Sorbus aria, Crataegus* und *Malus* (TAEGER et al. 1998) sowie wahrscheinlich auch noch in anderen holzigen Vertretern der Familie der Rosengewächse (Rosaceae). Lediglich SCHEDL (1980) führt diese Art aus Oberösterreich an, ohne aber einen Fundort zu nennen, das dies nicht zur Zielsetzung seiner Arbeit gehört.

Flugzeit in Oberösterreich: Mai.

Untersuchtes Material: 19,388

Mühlviertel: Haselgraben N Linz, 30.5.1947, Pr (10; NHMW).

Alpenvorland: Linz-Donauau beim Mitterwasser, 48°15′N, 14 23′E, an *Crataegus*, 19.5.1999, Schw (1&; Schw); Fall WSW Wilhering, 48°19′00″N, 14°09′30″E, 260 m, 18.5.1999, J. Gu (1&; BZ); Gstocket N Alkoven, 48°18′N, 14°07′E, 10.5.1993, J. Gu (1&; BZ).

Janus femoratus (CURTIS 1830)

Die sich in Eichen entwickelnde Art wurde bisher nur von SCHEDL (1980) aus Oberösterreich, ohne nähere Angaben, gemeldet.

Flugzeit in Oberösterreich: Mai. Untersuchtes Material: 19

Mühlviertel: Haselgraben N Linz, 20.5.1959, Pr (1 o; NHMW).

Janus luteipes (LEPELETIER 1823)

SCHEDL (1980) erwähnt 1 ç vom Pfenningberg bei Linz. Es ist das einzige bisher aus Österreich nachgewiesene Exemplar.

Hartigia linearis (SCHRANK 1781)

FRANZ (1982) führt von dieser Art, die sich in Agrimonia entwickelt, zwei Funde aus Oberösterreich (Dörnbach, Diessenleiten) an. Doch gehören die Belegexemplare zur sehr

¹In SCHWARZ (1998) wurden in den Verbreitungskarten für die einzelnen Arten irrtümlich alle Funde vor 1970 (und nicht wie angegeben vor 1900) sowie Funde ohne Jahresangabe als Kreis dargestellt.

ähnlichen Art Hartigia xanthostoma (EVERSMANN) (siehe unten). SCHEDL (1980) erwähnt H. linearis (SCHRANK) ebenfalls aus Oberösterreich, ohne aber einen Fundort anzugeben. Wie aus seinen Angaben über die Futterpflanzen der Raupen hervorgeht, betrachtet er die beiden Arten H. linearis (SCHRANK) und H. xanthostoma (EVERSMANN) als konspezifisch. Wahrscheinlich beruht seine Angabe auf dem gleichen Material, das FRANZ (1982) erwähnt. JANSEN (1998) führt keine Funde aus dem Gebiet an. H. linearis (SCHRANK) ist deshalb für Oberösterreich zu streichen.

Hartigia nigra (HARRIS 1776)

Verschiedene Arten von Rosen sowie Himbeeren und Brombeeren dienen als Futterpflanzen für die Larven von *H. nigra* (HARRIS) (TAEGER et al. 1998). SCHEDL (1980), FRANZ (1982) und JANSEN (1998) erwähnen die Art aus Oberösterreich.

Flugzeit in Oberösterreich: Ende April bis Ende Mai.

Untersuchtes Material: 200,888

Mühlviertel: Adamshaufen S Gusen, 48°00'N, 14°47'E, 12.5.1985, J. Gu (1♂; BZ); Steyregg, 48°17'N, 14°22'E, 10.5.1997, J. Gu (1♂; BZ); Plesching bei Linz, 12.5.1912, leg. Gföllner (1♂; BZ), 15.5.1931 (1♀; BZ); Walding, 9.5.1981, leg. A.W. Ebmer (1♀; coll. Schedl); Donauufer S Marsbach, 21.5.1978, J. Gu (1♂; BZ); Freudenstein, 48,35N, 14,10E, 14.5.1985, F. Gu (1♂; coll. Schedl).

Alpenvorland: Linz-Schiltenberg, 10.5.1959, leg. Max. Schwarz (1&; BZ); Fall WSW Wilhering, 48°19′00″N, 14°09′30″E, 260 m, 30.4.1999, J. Gu (1&; BZ); Eisenbirn bei Münzkirchen, 30.5.1979, J. Gu (1&; BZ).

FRANZ (1982) erwähnt zusätzlich noch: Linz, Plesching, 24.5.1935, Kl. JANSEN (1998) führt weiters an: Alpenvorland in Oberösterreich, Linz-Pfenningberg, Pulgarn und Sipbach.

Die Funde von Traun und vom Holalberergraben (von FRANZ (1982) fälschlich als "Holederergraben" bezeichnet), die von FRANZ (1982) unter *Hartigia nigra* (HARRIS) angeführt werden, beruhen auf Fehldeterminationen von *H. xanthostoma* (EVERSMANN) (siehe dort).

Hartigia xanthostoma (EVERSMANN 1847)

Einzige bekannte Futterpflanze für die Larven von *H. xanthostoma* (EVERSMANN) ist *Filipendula ulmaria* (TAEGER et al. 1998). Lediglich JANSEN (1998) führt Funde aus Oberösterreich an.

Flugzeit in Oberösterreich: Mai bis Juni.

Untersuchtes Material: 400,500

Mühlviertel: Linz-Diessenleiten, 29.5.1933, K1 (1&; BZ) (det. E. Jansen).

Alpenvorland: Linz-Holalberergraben (dieser Graben existiert nicht mehr; der Fundort liegt im jetzigen Industriegelände), 10.5.1936, leg. M. Priesner (1 \(\rho_1 \); BZ) (det. E. Jansen); Traun, 15.5.1927, KI (1 \(\delta_1 \); BZ) (det. E. Jansen); Dörnbach, 23.5.1929, KI (1 \(\delta_1 \); BZ) (det. E. Jansen); Teichstätt NNW Straßwalchen, 15.6.1991, Schw (1 \(\delta_1 \); Schw), 31.5.1992 (1 \(\oldsymbol_2 \); Schw), 16.5.1994 (1 \(\oldsymbol_2 \); Schw), 24.5.1995 (1 \(\delta_1 \); BZ); Hauben, Irrsee Westufer, 48°54'30"N, 13°, 27.5.1999, J. Gu (1 \(\oldsymbol_2 \); BZ).

JANSEN (1998) führt noch Peilstein an.

Calameuta filiformis (EVERSMANN 1847)

C. filiformis (EVERSMANN) kommt bevorzugt an etwas feuchten Stellen mit größeren Poaceae vor. Auch an kleinen Vernäßungsstellen an Waldwegen oder Waldlichtungen tritt die Art auf. An den Fundstellen findet man häufig mehrere Exemplare. Die Tiere halten sich regelmäßig auf gelben Blüten auf. Als Futterpflanzen für die Larven werden Phragmites australis, Arrhenatherum elatius, Elytrigia repens, Phalaris arundinacea und Calamgrostis epigejos (Poaceae) angegeben (TAEGER et al. 1998). Aus Oberösterreich wird C. filiformis (EVERSMANN) von SCHEDL (1980) und von FRANZ (1982) erwähnt.

Flugzeit in Oberösterreich: Mai bis Anfang August (die meisten Funde im Mai und Juni). Untersuchtes Material: 93 o o, 65 d d

Mühlviertel: Weidenhaufen SE Mettensdorf, 48°11'N, 14°46'E, 230 m, 25.6.1994, J. Gu (1δ; BZ); Wimbauerhaufen S Ruprechtshofen, 48°11'N, 14°40'E, 26.7.1990, J. Gu (1ρ; BZ), 18.5.1993 (1ρ; BZ); Ruine Spielberg W Mauthausen, 48°15'N, 14°28'E, 20.6.1991, J. Gu (1ρ; BZ); Adamshaufen S St. Georgen/Gusen, 48°14'N, 14°27'E, 21.7.1995, J. Gu (1ρ; BZ), 28.6.1997 (1ρ; BZ), 10.6.1998 (1ρ; BZ); Gusen, 15.5.1983, J. Gu (1ρ; BZ); Oberreichenbach, 5.6.1983, F. Gu (1ρ; BZ); Luftenberg, 6.-12.5.1948, leg. J. Klimesch (1ρ; coll Schedl); Steyregg, 13.5.1943, leg. M. Priesner (1ρ; BZ), 9.8.1968, leg. K. Kusdas (1δ; BZ); Steyregg, 48°17'N, 14°22'E, 21.5.1990, J. Gu (1ρ; BZ), 3.6.1990 (1ρ; BZ); Steyregg, Au, 18.5.1943, leg. M. Priesner (1δ; BZ); Pulgarn bei Steyregg, 11.7.1982, F. Gu (1ρ, 2δδ; BZ), 26.6.1983 (2ρρ, 2δδ; BZ); Pulgarn-Au, 14.6.1984, F. Gu (1ρ; BZ), 17.6.1990, leg. Gusenleitner & Roth (2ρρ, 2δδ; BZ); Pulgarn, Donauau, 13.6.1981, J. Gu (1ρ; BZ), 15.5.1983 (2ρρ; BZ), 29.5.1983 (1ρ; BZ); Pulgarn, Donauau, 48°16'N, 14°23'E, 17.6.1990, J. Gu (1δ; BZ); Plesching E Linz, 24.5.1935, Kl (1δ; BZ), 13.6.1962, Pr (1ρ; NHMW); Pfenningberg, 4.6.1928, Pr (1δ; NHMW), 29.5.1959 (3ρρ, 1δ; NHMW), 3.6.1960 (2δδ; NHMW); Linz-St. Magdalena, 21.5.1986, leg. Walter (1δ; BZ); Linz-Furth, 3.6.1931, Kl (1ρ; BZ), 7.6.1933 (1ρ, 4δδ; BZ), 7.5.1934 (1ρρρ, 6δδδ; BZ), 11.5.1934 (1ρρβ), 3δδ; BZ), 16.5.1934 (1ρρβ), 25.5.1934 (1ρρβ), 20.5.1947 (3δδ; BZ); Saumstraß S Zwettl/R., 48°27'N, 14°16'E, 25.5.1992, J. Gu (2ρρ, 1δ; BZ); Weidet S Feldkirchen/Donau, 48°20'N, 14°03'E, J. Gu (1ρ; BZ); Koppl bei Aschach, 12.5.1959, J. Gu (1ρ; BZ).

Alpenvorland: Kronau NE Asten, 10.6.1984, J. Gu (1 δ; BZ); St. Florian bei Linz, 8.6.1965, leg. K. Kusdas (1 ρ; NHMW); Linz-Donauau beim Mitterwasser, 48°15′N, 14°23′E, 19.5.1999, Schw (5 ρ ρ, 1 δ; Schw, BZ, NAST), 14.6.1999 (2 ρ ρ, 1 δ; BZ, NAST); Linz-Schweigau, 48°15′N, 14°23′30″E, 250 m, 23.6.1999, J. Gu (1 ρ; BZ); Linz-Angererhaufen, 48°16′N, 14 23′E, 5.6.1990, J. Gu (1 ρ; BZ); Linz-Weickerlsee, 13.7.1974, J. Gu (1 ρ; coll. Schedl), 20.5.1984 (2 ρ ρ; BZ); Traunauen, 15.5.1927, Pr (1 δ; NHMW); Linz-Schiltenberg, 10.5.1959, leg. Max. Schwarz (1 ρ; BZ), 18.6.1962, Pr (1 δ; NHMW), 31.5.1966, J. Gu (4 ρ ρ, 2 δ δ; BZ); Linz-Ebelsberg, 13.5.1934, leg. J. Wirthumer (1 ρ; BZ), 18.6.1941, Kl (1 δ; BZ), 20.5.1946, Kl (1 ρ; BZ); Linz-Ebelsberg, Traunauu, 13.5.1943, Kl (2 ρ ρ, 2 δ δ; BZ); Linz-Ebelsberg, Traun-Damm, 12.6.1956, leg. Lughofer (1 ρ; NHMW); Ansfelden, 4.6.1927, Pr (1 δ; NHMW); Fleckendorf S Ansfelden, 14°18′N, 48°11′30″E, 320 m, 19.5.1999, J. Gu (1 ρ, 1 δ; BZ); Traun, 15.5.1927, Kl (1 δ; BZ), 21.5.1927, Pr (7 ρ ρ; NHMW), 13.6.1930, Kl (1 δ; BZ); Hassenufer SW Traun, 48°12′N, 14°13′E, 10.6.1993, J. Gu (1 ρ; BZ); Rutzing bei Traun, leg. A. Link (1 ρ; BZ), 29.5.1983 (1 ρ; BZ), 3.7.1988 (1 ρ; BZ); Wirt am Berg bei Wels, 13.5.1966, leg. K. Kusdas (1 δ; NHMW); Wilhering, 27.5.1947, Kl (1 ρ, 2 δ δ; BZ), 5.1947, Pr (2 δ δ; NHMW); Fall WSW Wilhering, 48 19′00″N, 14 09′30″E, 260 m, 18.5.1999, J. Gu (1 δ; BZ); Dörnbach, 20.5.1932, Kl (1 ρ, 1 δ; BZ); Gstocket N Alkoven, 48 18′N, 14 07′E, 10.5.1993, J. Gu (1 ρ, 2 δ δ; BZ); Seebach NW Eferding, 48°19′30″N, 13 59′40″E, 20.5.1999, J. Gu (2 ρ ρ; BZ); Wolfsgrub SE Scharten, 48°14′45″N, 14°03′30″E, 420 m, 23.5.1999, J. Gu (2 ρ ρ; BZ); Wolfsgrub SE Scharten, 48°14′45″N, 14°03′30″E, 420 m, 23.5.1999, J. Gu (2 ρ ρ; BZ); Forst E Scharten, 48°14′45″N, 14°03′30″E, 420 m, 23.5.1999, J. Gu (2 ρ ρ; BZ); Forst E Scharten, 48°15′N, 14°05′E, 26.5.1999, J. Gu (1 ρ; BZ); Forst E Scharten, 48°15′N, 14°05′E, 26.5.1999, J. Gu (2 ρ ρ; BZ); Schw); Schachen S Raab, 48°21′N, 13°38′E, 18.5.1997,

Kalkalpen: Grünau im Almtal, 554-1747 m, 1.6.1983, leg. A. Link (1 q; BZ).

FRANZ (1982) führt zusätzlich folgende Funde an: Gusen, 19.5.1962, J. Gu (1_{\circ}); Perg, Lehenbrunn, 20.5.1972, J. Gu (1_{\circ}); Linz-Ebelsberg, 5.5.1936, Kl; Grünburg, 22.5.1972, J. Gu (1_{\circ}).

Calameuta pallipes (KLUG 1803)

Nach LISTON (1995) ist die Larvenfutterpflanze unbekannt. Vermutlich entwickelt sich C. pallipes (KLUG) in Gräsern (LISTON 1995). Exemplare dieser Art wurden in Oberösterreich in unterschiedlichen Lebensräumen gefunden, wie trockene Magerwiese und feuchte Hochstaudenflur, die von Wald umgeben ist. SCHEDL (1980) und FRANZ (1982) erwähnen die Art für Oberösterreich.

Flugzeit in Oberösterreich: Mai bis Juli.

Untersuchtes Material: 1200, 1388

Mühlviertel: Schönau S Bad Leonfelden, 11.6.1984, Schw (1♂; Schw); Zwettl, 11.6.1966, J. Gu (1♀; BZ); Pfenningberg E Linz, 4.6.1928, Kl (1♀; BZ); Linz-St. Magdalena, Magerwiese, 48°20'N, 14°19'E, 19.5.1999, Schw (3♂♂; Schw, BZ, NAST); Linz-Gründberg, 19.5.1927, Pr (1♀, 2♂♂; NHMW); Linz-Bachl, 23.5.1928, Kl (1♀; BZ); Linz-Diessenleiten, 48°19'N, 14°15'E, 25.5.1999, Schw (1♀; NAST); Puchenau, 12.5.1927, Kl (1♀; BZ), 12.5.1927, Pr (4♀♀; NHMW); Sarleinsbach, 22.6.1928, Kl (1♀; BZ); Aschachtal, Steinwänd, 11.5.1958, leg. J. Klimesch (2♂♂; BZ).

Alpenvorland: Linz-Schiltenberg, 10.5.1959, leg. Max. Schwarz (1 &; BZ); Deisenham bei Wolfsegg a.H., 29.5.1987, Schw (1 &; Schw); Teichstätt NNW Straßwalchen, 15.6.1991, Schw (1 $_{\mathbb{Q}}$; Schw).

Kalkalpen: Schön bei Klaus, 7.5.1950, leg. J. Klimesch (2&&; coll. Schedl); Spital am Pyhrn, 27.7.1933, Kl (1&; BZ).

FRANZ (1982) listet zusätzlich noch den Fund auf: Linz, Furth, 7.6.1932, Kl. Bei folgenden Fundortangaben in FRANZ (1982) handelt es sich um Fehldeterminationen: Sarleinsbach, 21.5.1927 (Belegexemplar gehört zu *Cephus spinipes* (PANZER)); Sarleinsbach, 7.6.1938 (gehört zu *Cephus gracilis* COSTA); Linz-Ebelsberg, Traunau, 7.5.1932, Kl (Exemplar gehört zu *Cephus brachycercus* THOMSON).

Cephus brachycercus THOMSON 1871

Die Futterpflanze dieser auf Trockenrasen vorkommenden Art ist unbekannt (TAEGER et al. 1998). C. brachycercus THOMSON wird von SCHEDL (1980) und von FRANZ (1982) aus Oberösterreich gemeldet.

Flugzeit in Oberösterreich: Ende April bis Mitte Mai.

Untersuchtes Material:799,788

<u>Mühlviertel</u>: Linz-Pfenningberg, 18.5.1928, KI (1_{\circ} , 1_{\circ} ; BZ); Plesching E Linz, 13.5.1938, KI (1_{\circ} ; BZ); Linz-Furth, 5.5.1948, KI (2_{\circ} 3_{\circ} ; BZ).

 $\frac{\text{Alpenvorland: Linz-Pichling, } 10.5.1933, \text{ Kl } (1_{Q}, 1_{\mathcal{S}}; \text{BZ}); \text{Linz-Ebelsberg, Traunau, } 7.5.1932, \text{ Kl } (3_{Q}, Q; \text{BZ}); \text{Hasenufer SW Traun, } 6.5.1972, \text{J. Gu } (1_{Q}, 1_{\mathcal{S}}; \text{BZ}); \text{Marchtrenk, } 7.5.1959, \text{leg. Max. Schwarz } (1_{Q}; \text{BZ}).$

Kalkalpen: Micheldorf, 29.4.1928, Kl (13; BZ).

Cephus gracilis COSTA 1860

C. gracilis COSTA wurde bisher noch nicht aus Oberösterreich gemeldet. Doch wurde das unten angeführte Exemplar von FRANZ (1982) fälschlich als Cephus pallipes (KLUG) (=

174

Calameuta pallipes) publiziert. Es ist möglich, daß bei diesem Tier eine Fundortverwechslung vorliegt.

Flugzeit in Oberösterreich: Juni. Untersuchtes Material: 13

Mühlviertel: Sarleinsbach, 7.6.1938, KI (1 &; BZ) (det. W. Schedl).

Cephus infuscatus THOMSON 1871

C. infuscatus entwickelt sich in Phalaris arundinacea und bevorzugt feuchte Flächen, wurde aber auch in trockenen Gebieten nachgewiesen (TAEGER et al. 1998). SCHEDL (1980) und FRANZ (1982) melden diese Art aus Oberösterreich.

Flugzeit in Oberösterreich: Mai bis Juni.

Untersuchtes Material: 1199, 1400

Mühlviertel: Altenberg, 27.5.1932, Pr (1&; NHMW); Pulgarn, Donauau, 48°16'N, 14°23'E, 21.5.1990, J. Gu (1&; BZ); Linz-Pfenningberg, 4.6.1928, Pr (1\overline{o}, 2&&; NHMW), 29.5.1959 (3&&; NHMW), 3.6.1960 (1&, NHMW), 30.6.1960 (1\overline{o}; NHMW); Plesching E Linz, 48°19'N, 14°20'E, 25.5.1999, leg. M. Schwarz-Waubke (1&; NAST); Linz-Furth, 7.6.1933, KI (1\overline{o}; BZ), 7.5.1934 (1\overline{o}, 1&; BZ), 25.5.1934 (1&; BZ); Puchenau, 28.5.1929, KI (1&; BZ).

Alpenvorland: Kronau NE Asten, 10.6.1984, J. Gu (1_{\circ} ; BZ); Linz-Schiltenberg, 18.6.1962, Pr (3_{\circ} , \circ ; NHMW); Linz-Ebelsberg, 20.5.1946, Kl (1_{\circ} ; BZ), 7.6.1946 (1_{\circ} ; BZ); Ansfelden, 4.6.1927, Pr (1_{\circ} ; NHMW); Traunstaustufe Pucking, Damm, 48°11'N, 14°10'E, 8.6.1995, J. Gu (1_{\circ} ; BZ); Forst E Scharten, 48°15'N, 14°05'E, 26.5.1999, F. Gu (1_{\circ} ; BZ).

Cephus nigrinus THOMSON 1871

Die silvicole Art *C. nigrinus* THOMSON kommt in kühl-feuchten Gebieten auch im Offenland vor. Die Larven leben in *Milium effusum* und in *Poa pratensis* (TAEGER et al. 1998). SCHEDL (1980) und FRANZ (1982) erwähnen *C. nigrinus* THOMSON aus Oberösterreich.

Flugzeit in Oberösterreich: Mai bis Juni.

Untersuchtes Material:300,388

Mühlviertel: Sternstein, 1000 m, 20.-30.5.1959, leg. J. Klimesch (1 &; coll. Schedl).

Alpenvorland: Linz-Schiltenberg, 10.5.1959, leg. Max. Schwarz (1 o, 2 d d; BZ); 3 km W Grünburg, 22.5.1972, J. Gu (1 o; BZ); Mondsee Umgebung, 26.6.1970, leg. C. Holzschuh (1 o; coll. Schedl).

FRANZ (1982) führt noch Ebelsberg, 7.6.1946, KI und Innerbreitenau, 15.6.1972, J. Gu (13) als Fundorte an. Doch gehört das Belegexemplar von Ebelsberg zu C. infuscatus THOMSON (siehe oben).

Cephus pygmeus (LINNÉ 1767)

Die Art gilt als Getreideschädling, entwickelt sich aber auch in anderen Poaceae (TAEGER et al. 1998). In der faunistischen Literatur Oberösterreichs wurde bisher für den Artnamen die Schreibweise "pygmaeus" verwendet. HAMANN (1960), SCHEDL (1980) und FRANZ (1982) erwähnen die Art für Oberösterreich.

Flugzeit in Oberösterreich: Anfang Mai bis Anfang Juli.

Untersuchtes Material: 16300, 6800

Mühlviertel: Altenberg bei Linz, 21.5.1934, KI (2 o o, 2 o o; BZ); Pulgarn, 13.6.1981 F. Gu (1 o; BZ); St. Georgen/Gusen, 14.6.1984, F. Gu (1 o; BZ), 14.6.1990, leg. A. Roth (1 o; BZ), 15.6.1991, leg. A. Roth (2 o o; BZ), 15.6.1991, F. Gu (2 o o, 2 o o; BZ), 6.7.1991, leg. A. Roth & F. Gu (1 o; BZ); Hasenberg bei Steyregg, 14.6.1989, leg. Tiefenthaler (1 o; BZ), 25.6.1989 (3 o o; BZ), 5.7.1989 (1 o; BZ); Pfenningberg E Linz, 18.5.1928, KI (3 o o, 1 o; BZ), 28.5.1928, Pr (5 o o, 4 o o; NHMW), 4.6.1928, KI (2 o o; BZ), 31.5.1929, KI (2 o o; BZ), 6.6.1930, KI (15 o o, 2 o o; BZ), 29.5.1959, Pr (1 o; NHMW), 10.6.1987, leg. Tiefenthaler (4 o o, 2 o o; BZ); Plesching E Linz, 7.5.1928, Pr (1 o; NHMW), 14.5.1928, KI (1 o; BZ), 25.5.1929, KI (1 o, 1 o; BZ), 29.6.1929, KI (1 o; BZ), 2.6.1930, KI (1 o; BZ), 28.5.1932, KI (1 o; 5 o o; BZ), 1.6.1932, KI (3 o o; BZ), 8.6.1932, KI (6 o o, 2 o o; BZ), 13.5.1938, KI (1 o; BZ); Luftenberg, 18.6.1927, KI (1 o; BZ); Linz-St. Magdalena, 23.6.1933, KI (1 o; BZ), 25.5.1936 (1 o, 1 o; BZ); Linz-Gründberg, 27.5.1932, KI (1 o; BZ), 14.6.1937 (1 o; BZ); Linz-Bachl, 12.6.1931, KI (1 o; BZ), 2.6.1938 (1 o; BZ); Linz-Bachlberg, 18.6.1942, KI (1 o; BZ); Linz-Bachl, 12.6.1931, KI (1 o; BZ), 2.6.1938 (1 o; BZ); Linz-Bachlberg, 18.6.1942, KI (1 o; BZ); Linz-Bachl, 12.6.1931, KI (1 o; BZ); Koppl bei Aschach, 28.5.1976, J. Gu (1 o; BZ); Sarleinsbach, 26.5.1930, KI (1 o; BZ).

Alpenvorland: Kronau NE Asten, 10.6.1984, J. Gu (1 σ; BZ); Linz, 3.6.1936, leg. Czemy (1 σ, 4 σ σ; NHMW), 22.6.1963, J. Gu (2 σ σ; BZ); Linz-Donauau, 5.6.1931, KI (1 σ, 1 σ; BZ), 16.5.1934 (1 σ; BZ); Linz-Donauau beim Mitterwasser, Damm, 48°15N, 14°23′E, 13.7.1999, Schw (1 σ; NAST); Linz-Ebelsberg (in FRANZ (1982) Ebelsberg-Schiltenberg), 20.5.1946, KI (1 σ; BZ); Linz-Holzheim, 28.5.1960, leg. Max. Schwarz (1 σ; BZ), 11.6.1961, J. Gu (1 σ; BZ), 8.6.1973, leg. K. Kusdas, (25 σ σ, 3 σ σ; BZ); Linz-Schoergenhub, 265 m, 14.5.1936, leg. E. Hoffmann (3 σ σ; BZ), 21.5.1936 (1 σ; BZ), 24.5.1936 (1 σ; BZ), 14.6.1936 (1 σ; BZ); St. Martin SE Linz, 20.5.1959, leg. Max. Schwarz (4 σ σ; BZ); Ansfelden, 4.6.1927, KI (2 σ σ; BZ), 4.6.1927, Pr (1 σ, 1 σ; NHMW), 26.5.1931, KI (1 σ, 6 σ σ; BZ); Haid bei Ansfelden, 28.5.1983, leg. A. Link (1 σ; BZ); Dörnbach, 20.5.1928, KI (1 σ, 1 σ; BZ), 20.5.1928, Pr (2 σ σ, 1 σ; NHMW), 16.6.1931, KI (4 σ σ, 1 σ; BZ), 20.5.1928, KI (2 σ σ; BZ); Dörnbach W Leonding, 48,26N, 14,20E, 27.5.1985, J. Gu (1 σ; Gl. Schedl); Traun, 21.5.1935, KI (1 σ, 2 σ σ; BZ); Gstocket N Alkoven, 17.6.1968, J. Gu (1 σ; BZ), 48°18′N, 14°07′E, 10.5.1990, J. Gu (1 σ; BZ); Alkoven, 5.7.1932, KI (1 σ; BZ); Polsing SW Alkoven, 48°16′N, 14°05′E, 19.5.1985, J. Gu (1 σ; BZ); Dietachdorf bei Steyr, 6.7.1985, leg. Tiefenthaler (2 σ σ; BZ); Bad Hall, 9.6.1946, ieg. J.A. Klapka (1 σ; BZ); Neubau, Heide 3.6.1911, leg. Gföllner (2 σ σ; BZ); Marchtrenk, 7.5.1959, leg. Max. Schwarz (1 σ; BZ); Neubau, Heide 3.6.1911, leg. Gföllner (2 σ σ; BZ); Gallham SW Prambachkirchen, 48°18′N, 13°53′E, 13.5.1993, J. Gu (1 σ; BZ); Grieskirchen, 7.6.1948, leg. Himmelfreundpointner (1 σ, 1 σ; BZ); Pennewang N Lambach, 400 m, 48°07′40′N, 13°51′E, 30.6.1998, J. Gu (1 σ; BZ); Wolfshütte bei Attnang, 25.5.1977, J. Gu (1 σ; BZ); Orieskirchen, 7.6.1948, leg. Himmelfreundpointner (1 σ, 1 σ; BZ); Pennewang N Lambach, 400 m, 48°07′40′N, 13°51′E, 30.6.1998, J. Gu (1 σ; BZ); Wolfshütte bei Attnang, 25.5.1977, J. Gu (1 σ; BZ); Orieskirchen, 7.6.1948, leg. Himmel

Kalkalpen: Pyhrn, 14.6.1932, Pr (10; NHMW).

FRANZ (1982) erwähnt zusätzlich noch: Alkoven, 21.5.1934, KI; Ebelsberg-Schiltenberg, 3.6.1935, KI. HAMANN (1960) schreibt zu *C. pygmeus* (LINNAEUS): "Nicht selten, wie übrigens überall im weiteren Gebiet. Sie sitzen im Mai und Juni mit Vorliebe auf gelben Kompositen, z.B. *Crepis*, *Hieracium* und *Taraxacum*." Diese Angaben beziehen sich auf den Mönchgraben und dessen Umgebung einschließlich des Schiltenberges.

Cephus spinipes (PANZER 1801)

Bisher wurde die Art in der faunistischen Literatur Österreichs meist unter dem Namen Cephus cultratus EVERSMANN angeführt.

C. spinipes (PANZER) entwickelt sich in Dactylis glomerata und Phleum pratense

176

(TAEGER et al. 1998). Da vergleichsweise wenig alte Funde aus Oberösterreich vorliegen, liegt die Vermutung nahe, daß die Art häufiger geworden ist. Wahrscheinlich profitiert *C. spinipes* davon, daß Waldränder, Böschungen und dergleichen oft nicht mehr gemäht werden. Lediglich SCHEDL (1980) hat bisher die Art aus Oberösterreich gemeldet.

Flugzeit in Oberösterreich: Anfang Mai bis Mitte Juli.

Untersuchtes Material: 1500, 1300

Mühlviertel: Gutau, 22.6.1961, J. Gu (1 \(\rho \); BZ); Langzwettl N Zwettl/R., 21.5.1983, Schw (1 \(\delta \); Schw), 12.7.1984 (1 \(\delta \); Schw); St. Georgen/Gusen, 30.5.1991, F. Gu (1 \(\delta \); BZ); Plesching E Linz, 30.5.1925, leg. Gföllner (1 \(\rho \); BZ), 4.6.1949, leg. H.H.F. Hamann (1 \(\rho \); BZ); Plesching E Linz, 48°19'N, 14°20'E, 25.5.1999, Schw (1 \(\rho \); BZ); Luftenberg bei Linz, 12.6.1928, KI (1 \(\rho \); BZ); Linz-Pöstlingberg, 48°19'N, 14°15'E, 25.5.1999, Schw (1 \(\delta \); BZ); Sarleinsbach, 21.5.1927, KI (1 \(\rho \); BZ).

Alpenvorland: Kronau NE Asten, 10.6.1984, J. Gu (1&; BZ); Linz-Donauau beim Mitterwasser, 48°15′N, 14°23′E, 19.5.1999, Schw (2\(\rho_{\rho}\); BZ, NAST); Linz-Ebelsberg, Traunau, 5.5.1948, leg. Hamann (1\(\rho_{\chi}\); BZ); Linz-Schiltenberg, 29.5.1960, leg. Max. Schwarz (1&; BZ), 18.6.1962, Pr (1\(\rho_{\chi}\); NHMW); Linz, Untere Donaulände, 2.6.1960, leg. Lughofer (1&; NHMW); Linz-Schoergenhub, 265 m, 14.5.1936, leg. E. Hoffmann (1&; BZ), 24.5.1936 (1&; BZ); Marchtrenk, 25.5.1959, Pr (1&; NHMW); Neubau, Heide, 3.6.1911, leg. Gföllner (1&; BZ); Obererleinsbach W Peuerbach, 48°20′N, 13°43′E, 18.5.1997, J. Gu (1&; BZ); Ibmer Moos, 48°03′N, 12°57′E, 19.6.1998, Schw (1\(\rho_{\chi}\); BZ); Teichstätt NNW Straßwalchen, 31.5.1992, Schw (1&; BZ); St. Lorenz, 23.6.1971, leg. O. Wagner (1\(\rho_{\chi}\); BZ).

Kalkalpen: Mayrwinkl bei Windischgarsten, 29.5.1992, Schw (2 φ φ; BZ); Gosau, 16.6.1984, J. Gu (1 φ; BZ).

Trachelus troglodyta (FABRICIUS 1787)

Als Futterpflanze von *T. troglodyta* (FABRICIUS) wurde nur *Secale* (Poaceae) nachgewiesen (TAEGER et al. 1998). Lediglich FRANZ (1982) führt von dieser Art einen Fundort aus Oberösterreich an.

Flugzeit in Oberösterreich: Mai.

Untersuchtes Material:388

Mühlviertel: Rottenegg, 16.5.1969, leg. K. Kusdas (1 &; BZ); Maierleiten E Rottenegg, 48°22'N, 14°10'E, 29.5.1999, J. Gu (1 &; BZ).

Kalkalpen: Weyer, 5.1919 (1 &; NHMW).

Zusammenfassung

Aus Oberösterreich werden 14 Arten von Halmwespen (Cephidae) angeführt. Von jeder Art werden die verfügbaren Fundangaben aufgelistet sowie Verbreitungskarten gegeben. Cephus gracilis COSTA wird erstmals aus Oberösterreich gemeldet. Hartigia linearis (SCHRANK) ist aus der Liste der oberösterreichischen Halmwespen zu streichen, da die Meldung der Art auf falsch determiniertem Material basiert.

Dank

Für die zur Verfügungstellung von Sammlungsmaterial danke ich herzlich Mag. F. Gusenleitner (Biologiezentrum, Linz) und Dr. S. Schödl (Naturhistorisches Museum, Wien), für Auskünfte über Fundorte Dr. J. Gusenleitner (Linz) und P. A.W. Ebmer (Puchenau). Herrn DI M. Malicky

(ZOBODAT, Linz) danke ich für die Erstellung der Verbreitungskarten. Prof. Dr. W. Schedl determinierte bzw. überprüfte die Determination einiger Cephidae und stellte Daten aus seiner Sammlung zur Verfügung wofür ihm herzlich gedankt sei. Doz. Dr. F. Speta (Biologiezentrum, Linz) und Mag. F. Gusenleitner danke ich für die finanzielle Unterstützung bei der Bearbeitung des Sammlungsmaterials des Biologiezentrums in Linz.

Literatur

- Franz H. (1982): Die Hymenopteren des Nordostalpengebietes und seines Vorlandes. I. Teil. Denkschr. österr. Akad. Wiss., math.-natwiss. Kl. 124: 370 S.
- HAMANN H.H.F. (1960): Der Mönchgraben vor dem Bau der Autobahn. Faunistischfloristische Studie über die wärmebegünstigten Hänge und deren Veränderung durch den Autobahnbau, unter Einschluß der umgrenzenden Wälder, insbesondere des Schiltenberges. — Natkdl. Jb. Stadt Linz: 113-244.
- JANSEN E. (1998): Die Gattung Hartigia SCHIØDTE, 1838 in Europa (Hymenoptera: Cephidae). In: TAEGER A. & S.M. BLANK (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. Verlag Goecke & Evers, Keltern: 301-318.
- LISTON A.D. (1995): Compendium of European sawflies. Chalastos Forestry, Gottfrieding, 190 S.
- SCHEDL W. (1980): Catalogus Faunae Austriae. Teil XVI a: U.-Ordn.: Symphyta. Österr. Akad. Wiss., Wien, 15 S.
- SCHWARZ M. (1998): Siricidae (Holzwespen), Xiphydriidae (Schwertwespen) und Orussidae (Hymenoptera, Symphyta) Oberösterreichs (Österreich). Beitr. Naturk. Oberösterreichs 6: 325-336.
- TAEGER A., ALTENHOFER E., BLANK S.M., JANSEN E., KRAUS M., PSCHORN-WALCHER H. & C. RITZAU (1998): Kommentare zur Biologie, Verbreitung und Gefährdung der Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). In: TAEGER A. & S.M. BLANK (Hrsg.): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta). Kommentierte Bestandsaufnahme. Verlag Goecke & Evers, Keltern: 49-135.

Anschrift des Verfassers: Martin SCHWARZ

Eben 21

A-4202 Kirchschlag, Österreich

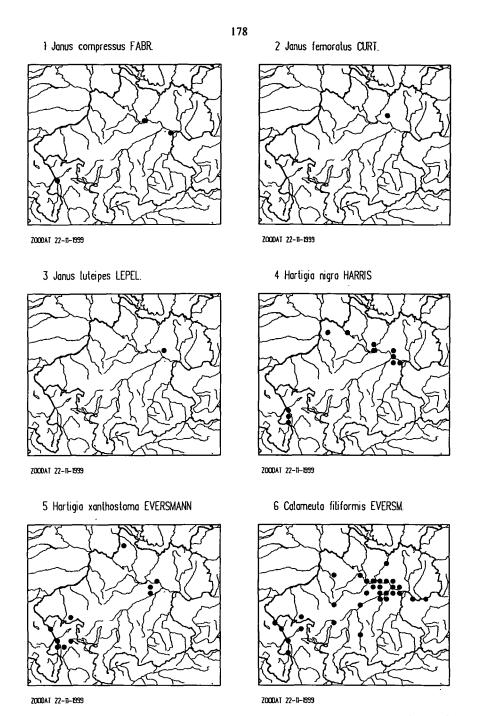


Abb. 1-6: Verbreitungskarten; 1 – Alle Nachweise von Cephidae aus Oberösterreich; 2 – Janus compressus (FABRICIUS); 3 – Janus femoratus (CURTIS); 4 – Janus luteipes (LEPELETIER); 5 – Hartigia nigra (HARRIS); 6 – Hartigia xanthostoma (EVERSMANN).

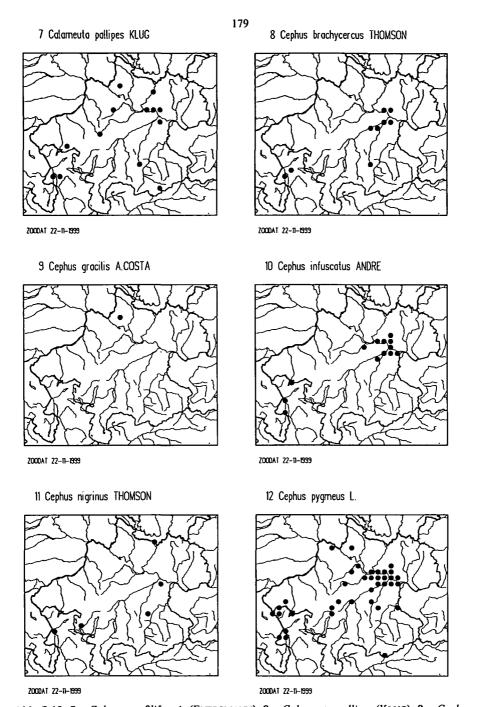
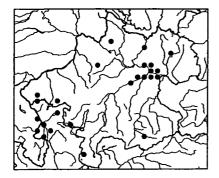


Abb. 7-12: 7 – Calameuta filiformis (EVERSMANN); 8 – Calameuta pallipes (KLUG); 9 – Cephus brachycercus THOMSON; 10 – Cephus gracilis COSTA; 11 – Cephus infuscatus THOMSON; 12 – Cephus nigrinus THOMSON.

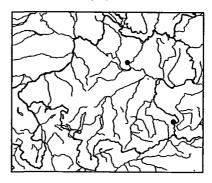
180

13 Cephus spinipes (PANZER)



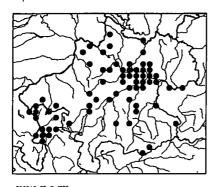
Z000AT 22-11-1999

14 Trachelus troglodyta FABR



Z000AT 22-11-1999

Cephidae-Nachweise



ZOODAT 22-11-1999

Abb. 13-15: 13 – Cephus pygmeus (LINNAEUS); 14 – Cephus spinipes (PANZER); 15 – Trachelus troglodyta (FABRICIUS).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 0007

Autor(en)/Author(s): Schwarz Martin

Artikel/Article: Halmwespen (Hymenoptera, Symphyta, Cephidae)

Oberösterreichs (Österreichs) 169-180